



26. Mai 2025

Heidelberg Materials und Arup bündeln ihre Kräfte, um Dekarbonisierung der gebauten Umwelt voranzutreiben

- Heidelberg Materials und das weltweit tätige Beratungsunternehmen für gebaute Umwelt Arup vereinbaren Zusammenarbeit im Rahmen einer Absichtserklärung (Memorandum of Understanding, MoU).
- Die beiden Unternehmen werden die Erkenntnisse aus dem wegweisenden CCS-Projekt von Heidelberg Materials in Brevik, Norwegen, nutzen, um die Dekarbonisierung der gebauten Umwelt durch den Einsatz von CO₂-Abscheidung und -Speicherung (Carbon Capture and Storage, CCS) in der Zementproduktion voranzutreiben.
- Im Rahmen der Zusammenarbeit werden die beiden Partner Forschung und andere Aktivitäten im Zusammenhang mit der CCS-gestützten Dekarbonisierung von Zement und Beton voranbringen – Materialien, die für die gebaute Umwelt von entscheidender Bedeutung sind.

Heidelberg Materials und Arup, eines der weltweit führenden Beratungsunternehmen für gebaute Umwelt, haben eine Absichtserklärung unterzeichnet. Gemeinsam werden die beiden Partner im Bereich der Dekarbonisierung der gebauten Umwelt zusammenarbeiten und den Einsatz CCS-gestützter Zement- und Betonproduktion sowie -lieferung untersuchen. Die CO₂-Abscheidung und -Speicherung stellt einen wesentlichen Weg zur Dekarbonisierung der Zement- und Betonproduktion dar. Diese wichtigen Materialien verursachen erhebliche CO₂-Emissionen, weshalb die Dekarbonisierung ihrer Produktion und Lieferung dringend erforderlich ist.

Ab nächstem Monat wird die CCS-Anlage von Heidelberg Materials in Brevik, Norwegen, als erste großtechnische CCS-Anlage in der globalen Zementindustrie in Betrieb sein. In Kombination mit der Speicherung wird das Unternehmen dann evoZero® ausliefern können, den weltweit ersten CCS-basierten Zement und Beton. Dies ist ein wesentlicher Schritt auf dem Weg zur Dekarbonisierung der Zementindustrie in ganz Europa.

Im Rahmen der Absichtserklärung werden beide Partner gemeinsam Forschungsarbeiten durchführen und technische Analysen zu den Möglichkeiten der Nutzung von CCS zur Dekarbonisierung von Zement- und Betonprodukten vornehmen. Da die Anwendung von CCS in der Zementproduktion die Produkteigenschaften nicht verändert, bietet sich hier die Chance, das Bewusstsein für den potenziellen Beitrag von CCS zur Dekarbonisierung der Bauwirtschaft zu schärfen.



„Die Dekarbonisierung unserer Industrie ist eine dringende und sehr anspruchsvolle Aufgabe, die nur in enger Zusammenarbeit zwischen den wichtigsten Akteuren gelöst werden kann. Unser Know-how und unsere Vorreiterrolle im Bereich CCUS in Verbindung mit der technisch-ökonomischen und strategischen Expertise von Arup bei der Verringerung von Emissionen in der globalen gebauten Umwelt ergänzen sich perfekt. Wir freuen uns darauf, unsere Kräfte zu bündeln und gemeinsam etwas zu bewegen“, sagte Dr. Katharina Beumelburg, Chief Sustainability and New Technologies Officer von Heidelberg Materials.

Dame Jo da Silva, Chief Sustainable Development Officer bei Arup, sagte: „Die globale gebaute Umwelt trägt erheblich zum Klimawandel bei, und es müssen jetzt Maßnahmen ergriffen werden, um die Produktion wichtiger Baustoffe zu dekarbonisieren. Technologien zur CO₂-Abscheidung und -Speicherung werden eine wichtige Rolle bei der Reduzierung der Emissionen aus schwer zu reduzierenden Industrien wie Zement und Beton spielen. Die First-Mover-Investition von Heidelberg Materials in die CO₂-Abscheidung im industriellen Maßstab am norwegischen Standort Brevik ist ein bemerkenswerter Schritt nach vorn.“

Die Vereinbarung baut auf einer früheren Zusammenarbeit auf, die im November 2024 begann und in der beide Partner Nachhaltigkeitsvorteile, technische Herausforderungen und den Mehrwert von CCS-basierten Zementen und Beton untersuchten.

Bildunterschrift: Unterzeichnung des Memorandum of Understanding zwischen Heidelberg Materials und Arup.
Sitzend (v. l.): Dame Jo da Silva (Chief Sustainable Development Officer, Arup), Dr. Katharina Beumelburg (Chief Sustainability and New Technologies Officer, Heidelberg Materials); stehend (v. l.): Jemima Bruin-Bland, Carbon Capture and Utilisation Lead – UKIMEA, Arup), Mubarik Chowdhry (Vice President Global Key Account and Product Management evoZero, Heidelberg Materials).

Über Arup

Arup ist ein weltweit tätiges Beratungsunternehmen für gebaute Umwelt mit beratender und technischer Expertise in mehr als 150 Disziplinen, das sichere, widerstandsfähige und regenerative Orte schafft und dabei einen ganzheitlichen Designansatz für seine Kunden verfolgt.

Über Heidelberg Materials

Heidelberg Materials ist einer der weltweit größten integrierten Hersteller von Baustoffen und -lösungen mit führenden Marktpositionen bei Zement, Zuschlagstoffen und Transportbeton. Wir sind mit rund 51.000 Beschäftigten an fast 3.000 Standorten in rund 50 Ländern vertreten. Im Mittelpunkt unseres Handelns steht die Verantwortung für die Umwelt. Als Vorreiter auf dem Weg zur CO₂-Neutralität und Kreislaufwirtschaft in der Baustoffindustrie arbeiten wir an nachhaltigen Baustoffen und Lösungen für die Zukunft. Unseren Kunden erschließen wir neue Möglichkeiten durch Digitalisierung.



**Heidelberg
Materials**

Pressemitteilung

Kontakt

Director Group Communication & Investor Relations
Christoph Beumelburg, T +49 6221 48113-249
info@heidelbergmaterials.com